

Für den Betreiber

Betriebsanleitung



flexoTHERM, flexoCOMPACT

Wärmepumpensystem

DE, AT, CHde

Herausgeber/Hersteller
Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de





Ihr Online-Fachhändler für:



Vaillant

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3	8	Außerbetriebnahme	14
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3	8.1	Wärmepumpe ausschalten	14
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3	8.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	14
2	Hinweise zur Dokumentation.....	7	8.3	Recycling und Entsorgung.....	14
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten	7	9	Garantie und Kundendienst.....	14
2.2	Unterlagen aufbewahren	7	9.1	Garantie	14
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	7	9.2	Kundendienst.....	15
3	Systemübersicht.....	7	Anhang	16	
3.1	Aufbau Wärmepumpensystem	7	A	Übersicht Bedienebene Betreiber	16
4	Produktbeschreibung.....	8			
4.1	CE-Kennzeichnung	8			
4.2	Sicherheitseinrichtungen	8			
4.3	Serialnummer	9			
4.4	Produktaufbau	9			
4.5	Frontklappe öffnen.....	9			
4.6	Bedienfeld	10			
4.7	Grundanzeige	10			
4.8	Bedienkonzept	11			
4.9	Menüdarstellung	11			
4.10	Bedienebenen.....	11			
5	Bedienen.....	12			
5.1	Produkt in Betrieb nehmen	12			
5.2	Speichersolltemperatur anpassen	12			
5.3	Ertragsanzeige.....	12			
5.4	Live Monitor anzeigen.....	12			
5.5	Gebäudekreisdruck anzeigen.....	12			
5.6	Umweltkreisdruck anzeigen.....	12			
5.7	Betriebsstatistik ablesen	12			
5.8	Sprache einstellen	12			
6	Wartung und Pflege.....	13			
6.1	Prüfen und Pflegen	13			
7	Störungsbehebung.....	13			
7.1	Fehlermeldung	13			

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das System ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt.

Das System ist als Wärmeerzeuger mit Kühlfunktion für geschlossene Zentralheizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen. Der Betrieb der Wärmepumpe außerhalb der Einsatzgrenzen führt zum Abschalten der Wärmepumpe durch die internen Regel- und Sicherheitseinrichtungen.

Der Kühlbetrieb mit Radiatorheizungen ist nicht zulässig, da mittels Radiatoren keine ausreichende Wärmeübertragungsfläche zur Verfügung steht.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des

1 Sicherheit

Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage

- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.2.2 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

1.2.3 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts.

1.2.4 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen. Nur autorisierte Fachhandwerker und Kundendienste dürfen verplombte Bauteile verändern.



- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - am Umfeld des Produkts
 - an den Zuleitungen für Soleflüssigkeit, Luft und Strom
 - an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für den Wärmequellenkreis
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.2.5 Verletzungsgefahr durch Verätzungen mit Soleflüssigkeit

Die Soleflüssigkeit Ethylenglykol ist gesundheitsschädlich.

- ▶ Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- ▶ Tragen Sie Handschuhe und Schutzbrille.
- ▶ Vermeiden Sie Einatmen und Verschlucken.
- ▶ Beachten Sie das der Soleflüssigkeit beiliegende Sicherheitsdatenblatt.

1.2.6 Verletzungsgefahr durch Erfrierungen bei Berührung mit Kältemittel vermeiden

Das Produkt wird mit einer Betriebsfüllung des Kältemittels R 410 A geliefert. Austretendes Kältemittel kann bei Berühren

der Austrittsstelle zu Erfrierungen führen.

- ▶ Falls Kältemittel austritt, berühren Sie keine Bauteile des Produkts.
- ▶ Atmen Sie Dämpfe oder Gase, die bei Undichtigkeiten aus dem Kältemittelkreis austreten, nicht ein.
- ▶ Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel.
- ▶ Rufen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel einen Arzt.

1.2.7 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.



1 Sicherheit

1.2.8 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.
- ▶ Lassen Sie das im Produkt enthaltene Kältemittel durch einen zertifizierten Fachhandwerker den Vorschriften entsprechend recyceln oder entsorgen.

1.2.9 Umweltschaden durch austretendes Kältemittel vermeiden

Das Produkt enthält das Kältemittel R 410 A. Das Kältemittel darf nicht in die Atmosphäre gelangen. R 410 A ist ein vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas mit GWP 2088 (GWP = Global Warming Potential). Gelangt es in die Atmosphäre, wirkt es 2088-mal so stark wie das natürliche Treibhausgas CO₂.

Das im Produkt enthaltene Kältemittel muss vor Entsorgung des Produkts komplett in dafür geeignete Behälter abgesaugt werden, um es anschließend den Vorschriften entsprechend zu recyceln oder zu entsorgen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass nur offiziell zertifizierte Fachhand-

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

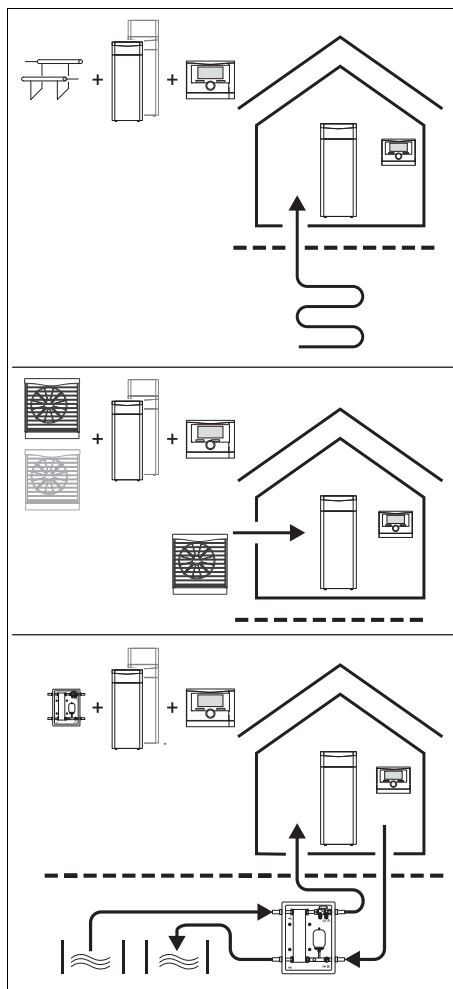
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Gültigkeit: Deutschland
ODER Österreich

Produkt
VWF 57/4
VWF 58/4
VWF 87/4
VWF 88/4
VWF 117/4
VWF 118/4
VWF 157/4
VWF 197/4

3 Systemübersicht

3.1 Aufbau Wärmepumpensystem



Das Wärmepumpensystem besteht aus folgenden Komponenten:

- Wärmepumpe
- Systemregler (ab VRC 700)
- Außentemperaturfühler mit DCF-Empfänger
- ggf. Systemfühler
- Bei Wärmequelle Erdreich: Erdsonde

4 Produktbeschreibung

- Bei Wärmequelle Luft: Luft-Sole-Kollektor(en)
- Bei Wärmequelle Brunnenwasser: Grundwassermodul

Möglichkeit der aktiven Kühlung mittels Kreislaufumkehr bei Wärmequellen Luft, Erdreich und Grundwasser.

4 Produktbeschreibung

4.1 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4.2 Sicherheitseinrichtungen

4.2.1 Frostschutzfunktion

Die Anlagenfrostschutzfunktion wird über den Systemregler gesteuert. Bei Ausfall des Systemreglers gewährleistet die Wärmepumpe einen eingeschränkten Frostschutz für den Heizkreis.

4.2.2 Heizwassermangelsicherung

Diese Funktion überwacht ständig den Heizwasserdruck, um einen möglichen Heizwassermangel zu verhindern.

4.2.3 Solemangelsicherung

Die Solemangelsicherung überwacht ständig den Flüssigkeitsdruck im Umweltkreis, um einen möglichen Flüssigkeitsmangel zu verhindern.

4.2.4 Einfrierschutz

Diese Funktion verhindert das Einfrieren des Verdampfers bei Unterschreitung

einer bestimmten Wärmequellentemperatur.

Die Austrittstemperatur der Wärmequelle wird ständig gemessen. Wenn die Austrittstemperatur der Wärmequelle unter einen bestimmten Wert sinkt, dann schaltet sich der Kompressor mit einer Statusmeldung vorübergehend ab. Wenn dieser Fehler dreimal in Folge auftritt, dann erfolgt eine Abschaltung mit Anzeige einer Fehlermeldung.

4.2.5 Pumpenblockier- und Ventilblockierschutz

Diese Funktion verhindert ein Festsetzen der Pumpen für Heizwasser und Sole und aller Umschaltventile. Die Pumpen und die Ventile, die 23 Stunden lang nicht in Betrieb waren, werden nacheinander für die Dauer von 10 - 20 Sekunden eingeschaltet.

4.2.6 Hochdruckpressostat im Kältekreis

Der Hochdruckpressostat schaltet die Wärmepumpe ab, wenn der Druck im Kältekreis zu hoch ist. Wenn der Druck im Kältekreis der Wärmepumpe den Maximaldruck überschreitet, dann schaltet der Hochdruckpressostat die Wärmepumpe vorübergehend ab. Nach einer Wartezeit erfolgt ein weiterer Startversuch der Wärmepumpe. Nach drei fehlgeschlagenen Startversuchen in Folge wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Kältekreisdruck max.: 4,60 MPa (g) (46,00 bar (g))
- Wartezeit: 5 min (nach dem ersten Auftreten)
- Wartezeit: 30 min (nach dem zweiten und jedem weiteren Auftreten)

Rücksetzen des Fehlerzählers bei Eintreten beider Bedingungen:

Produktbeschreibung 4

- Wärmeanforderung ohne vorzeitiges Abschalten
- 60 min ungestörter Betrieb

4.2.7 Heißgasthermostat im Kältekreis

Der Heißgasthermostat schaltet die Wärmepumpe ab, wenn die Temperatur im Kältekreis zu hoch ist. Wenn die Temperatur im Kältekreis der Wärmepumpe die Maximaltemperatur überschreitet, dann schaltet der Heißgasthermostat die Wärmepumpe vorübergehend ab. Nach einer Wartezeit erfolgt ein weiterer Startversuch der Wärmepumpe. Nach drei fehlgeschlagenen Startversuchen in Folge wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Kältekreistemperatur max.: 130 °C
- Wartezeit: 5 min (nach dem ersten Auftreten)
- Wartezeit: 30 min (nach dem zweiten und jedem weiteren Auftreten)

Rücksetzen des Fehlerzählers bei Eintreten beider Bedingungen:

- Wärmeanforderung ohne vorzeitiges Abschalten
- 60 min ungestörter Betrieb

4.2.8 Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) im Heizkreis

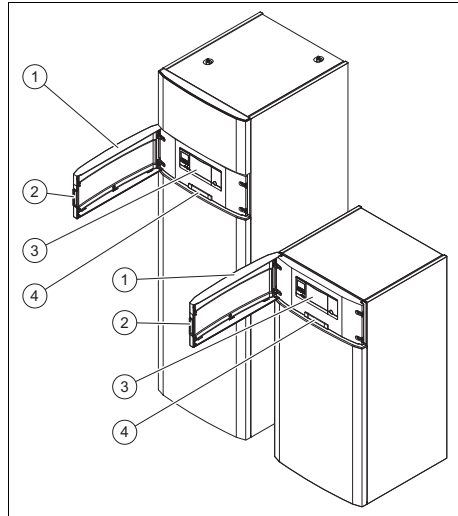
Wenn die Temperatur im Heizkreis der internen Elektro-Zusatzheizung die Maximaltemperatur überschreitet, dann schaltet der STB die Elektro-Zusatzheizung verriegelnd ab. Nach einer Wartezeit erfolgt ein weiterer Startversuch der Elektro-Zusatzheizung. Es wird eine Fehlermeldung ausgegeben, die nur durch Drücken der Reset-Taste oder durch Aus- und Wiedereinschalten der Wärmepumpe zurückgesetzt werden kann.

- Heizkreistemperatur max.: 85 °C

4.3 Seriennummer

Die Seriennummer finden Sie auf einem Schild hinter der Frontklappe. Die 7. bis 16. Ziffer der Seriennummer bilden die Artikelnummer.

4.4 Produktaufbau



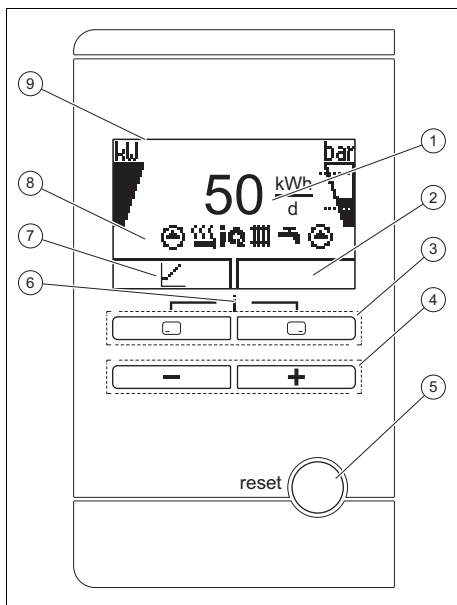
- | | |
|------------------|---------------------------|
| 1 Frontklappe | 4 Schild mit Seriennummer |
| 2 Griffmulde | |
| 3 Bedienelemente | |

4.5 Frontklappe öffnen

1. Greifen Sie in die Griffmulde der Frontklappe an der linken oder an der rechten Seite.
2. Ziehen Sie an der Griffmulde.

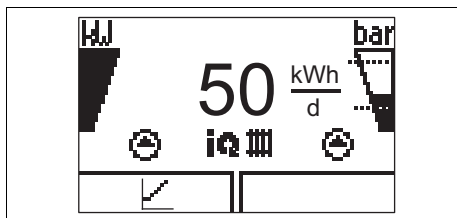
4 Produktbeschreibung

4.6 Bedienfeld



- | | |
|---|---|
| 1 Anzeige des täglichen Umweltenergieertrags | 6 Zugang zum Menü für Zusatzinformationen |
| 2 Anzeige der aktuellen Belegung der rechten Auswahltaste | 7 Anzeige der aktuellen Belegung der linken Auswahltaste |
| 3 Linke und rechte Auswahltasten | 8 Anzeige der Symbole des aktuellen Betriebszustands der Wärmepumpe |
| 4 - und + Taste | 9 Display |
| 5 Reset-Taste | |

4.7 Grundanzeige



Sym-bol	Bedeutung	Erläuterung
	Kompressor	– gefüllt: Kompressor in Betrieb – nicht gefüllt: Kompressor nicht in Betrieb
	Momentaner Fülldruck der Heizungsanlage Die gestrichelten Linien markieren den zulässigen Bereich.	– permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich. – blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs.
	Pumpen	– links permanent an: Solepumpe in Betrieb – rechts permanent an: Heizungspumpe in Betrieb
	Elektro-Zusatzheizung	– blinkt: Elektro-Zusatzheizung in Betrieb –  + : Elektro-Zusatzheizung aktiv für Heizbetrieb –  + : Elektro-Zusatzheizung aktiv für Warmwasserbetrieb
	Green IQ Modus	– Produkt mit Energiespar-Technologie ausgestattet
	Heizbetrieb	– permanent an: Heizbetrieb aktiv

Produktbeschreibung 4

Sym-bol	Bedeutung	Erläuterung
	Kühlbetrieb	– permanent an: Kühlbetrieb aktiv (aktiv oder passiv)
	Warmwasser- bereitung	– permanent an: Warmwasser- betrieb aktiv
	Fehler im Produkt	– Erscheint anstelle der Grund- anzeige, ggf. erläuternde Klartext- anzeige

In der Grundanzeige sehen Sie den Betriebszustand des Produkts. Wenn Sie eine Auswahltaste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt. Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie:

-  drücken und so die Auswahlebenen verlassen
- länger als 15 Minuten keine Taste betätigen.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.8 Bedienkonzept

Be-dienele-ment	Funktion
	– Umweltenergieertrag Heiz- betrieb, Warmwasserbetrieb und Kühlbetrieb anzeigen – Änderung eines Einstellwertes abbrechen – Eine Auswahlebene höher ge- langen
	– Einstellwert bestätigen – Eine Auswahlebene tiefer ge- langen

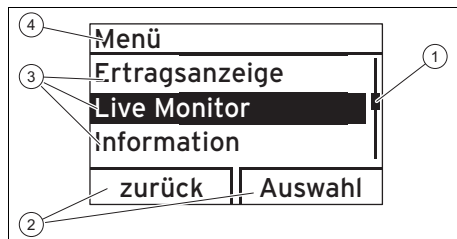
Be-dienele-ment	Funktion
 +  gleich- zeitig	– Menü aufrufen
 oder 	– Einstellwert verringern oder erhöhen – Menüeinträge scrollen

Die aktuelle Funktion der Auswahltasten  und  wird im Display angezeigt.

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen.

4.9 Menüdarstellung



- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1 Laufleiste | 3 Listeneinträge der Auswahlebene |
| 2 Aktuelle Beleuchtung der Auswahltasten | 4 Auswahlebene |

Eine Übersicht der Menüstruktur finden Sie im Anhang.

4.10 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

Die Bedienebene für den Betreiber zeigt die Informationen an und bietet Einstellungsmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.

Die Bedienebene für den Fachhandwerker ist mit einem Code geschützt.

Übersicht Bedienebene Betreiber
(→ Seite 16)

5 Bedienen

5 Bedienen

5.1 Produkt in Betrieb nehmen

- Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

5.2 Speichersolltemperatur anpassen

Um eine energieeffiziente Warmwasserbereitung hauptsächlich durch die gewonnene Umweltenergie zu erreichen, muss im Systemregler die Werkseinstellung für die Wunschttemperatur Warmwasser angepasst werden.

- Stellen Sie dazu beispielsweise Speichersolltemperaturen (**Wunschttemperatur Warmwasserkreis**) zwischen 50 und 55 °C ein.
 - ◄ In Abhängigkeit von der Umweltenergiequelle werden Warmwasser-Auslauftemperaturen zwischen 55 und 62 °C erreicht.

5.3 Ertragsanzeige

Anzeige des Umweltenergieertrags als kumulierter Wert für die Zeiträume Tag, Monat und gesamt unterschieden nach Betriebsarten Heizen, Warmwasserbereitung und Kühlen.

Anzeige der Arbeitszahl für die Zeiträume Monat und gesamt unterschieden nach Betriebsarten Heizen und Warmwasserbereitung. Die Arbeitszahl stellt das Verhältnis der erzeugten Wärmeenergie zum eingesetzten Betriebsstrom dar. Monatswerte können stark schwanken, da z. B. im Sommer nur Warmwasserbereitung betrieben wird. Auf diese Schätzung haben viele Faktoren Einfluss, z. B. die Art der Heizungsanlage (direkter Heizbetrieb = niedrige Vorlauftemperatur oder indirekter Heizbetrieb über Pufferspeicher = hohe Vorlauftemperatur). Die Abweichung kann deshalb bis zu 20 % betragen.

Bei den Arbeitszahlen wird nur die Stromaufnahme der internen Komponenten erfasst, nicht die von externen Komponenten wie z. B. externen Heizkreispumpen, Ventile, usw.

5.4 Live Monitor anzeigen

Menü → Live Monitor

- Mit Hilfe des Live Monitors können Sie den aktuellen Produktstatus anzeigen lassen.

5.5 Gebäudekreisdruk anzeigen

Menü → Live Monitor → Gebäudekreis Druck

- Aktueller Fülldruck der Heizungsanlage

5.6 Umweltkreisdruk anzeigen

Menü → Live Monitor → Umweltkreis Druck

- Aktueller Fülldruck im Umweltkreis

5.7 Betriebsstatistik ablesen

Menü → Information → Betriebsstd. Heizen

Menü → Information → Betriebsstd. Warmwasser

Menü → Information → Betriebsstd. Kühlen

Menü → Information → Betriebsstd. Gesamt

Betriebsstunden jeweils für den Heizbetrieb, den Warmwasserbetrieb, den Kühlbetrieb und den Gesamtbetrieb

5.8 Sprache einstellen

Menü → Grundeinstellungen → Sprache

- Gewünschte Sprache einstellen

6 Wartung und Pflege

6.1 Prüfen und Pflegen

6.1.1 Anforderungen an der Aufstellort einhalten

Der Aufstellort muss trocken und durchgängig frostsicher sein.

Bedingungen: Wärmequelle Außenluft

Der Luft-Sole-Kollektor ist für den Betrieb mit Außenluft vorgesehen. Ansaug- und Ausblasweg der Außeneinheit müssen jederzeit frei sein, damit eine ungehinderte, einwandfreie Luftdurchströmung gewährleistet ist. Bewuchs und im Winter Schneeniederschlag müssen entfernt werden.

Es dürfen nachträglich keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden, die eine Verringerung des Raumvolumens oder Änderung der Temperatur am Aufstellort zur Folge haben.

6.1.2 Produkt pflegen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.
-
- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas Lösungsmittelfreier Seife.
- #### 6.1.3 Anlagendruck kontrollieren
- ▶ Kontrollieren Sie den Fülldruck der Heizungsanlage nach Erstinbetriebnahme und Wartung täglich eine Woche lang und danach halbjährlich.

- Fülldruck: $\geq 0,07 \text{ MPa}$ ($\geq 0,70 \text{ bar}$)
Fülldruck zu gering
 - ▶ Benachrichtigen Sie Ihren Fachhandwerker, damit er Heizwasser ergänzt und den Fülldruck erhöht.

6.1.4 Fülldruck des Solekreises kontrollieren

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig den Fülldruck des Solekreises. Lesen Sie den Fülldruck des Solekreises im Display der Wärmepumpe ab.
 - Betriebsdruckbereich Soleflüssigkeit: $0,07 \dots 0,20 \text{ MPa}$ ($0,70 \dots 2,00 \text{ bar}$)

7 Störungsbehebung

7.1 Fehlermeldung

Wenn mehrere Fehler gleichzeitig auftreten, dann zeigt das Display die zugehörigen Fehlermeldungen abwechselnd für jeweils zwei Sekunden an.

F.714 Umweltkreis: Druck zu niedrig

Wenn der Fülldruck unter den Mindestdruck sinkt, dann wird die Wärmepumpe automatisch abgeschaltet.

- Mindestdruck Soleflüssigkeit: $\geq 0,05 \text{ MPa}$ ($\geq 0,50 \text{ bar}$)
- Min. Betriebsdruck Soleflüssigkeit: $\geq 0,07 \text{ MPa}$ ($\geq 0,70 \text{ bar}$)
- ▶ Benachrichtigen Sie Ihren Fachhandwerker, damit er Soleflüssigkeit auffüllt.

F.723 Gebäudekreis: Druck zu niedrig

Wenn der Fülldruck unter den Mindestdruck sinkt, dann wird die Wärmepumpe automatisch abgeschaltet.

- Mindestdruck Heizkreis: $\geq 0,05 \text{ MPa}$ ($\geq 0,50 \text{ bar}$)
- Min. Betriebsdruck Heizkreis: $\geq 0,07 \text{ MPa}$ ($\geq 0,70 \text{ bar}$)
- ▶ Benachrichtigen Sie Ihren Fachhandwerker, damit er Heizwasser auffüllt.

8 Außerbetriebnahme

8 Außerbetriebnahme

8.1 Wärmepumpe ausschalten

8.1.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

- Schalten Sie das Produkt über die bau-seits installierte Trennvorrichtung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) aus.

8.1.2 Produkt vor Frost schützen

- Beachten Sie die Anforderungen an den Aufstellort des Produkts. (→ Seite 13)

8.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

1. Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.
2. Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker entsorgen.

8.3 Recycling und Entsorgung

- Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

8.3.1 Soleflüssigkeit entsorgen lassen

Das Produkt ist mit der Soleflüssigkeit Etyhlenglykol gefüllt, bei Nutzung der Wärmequelle Erdreich ggf. alternativ mit wässrigen Lösungen Propylenglykol oder Ethanol. Etyhlenglykol und Ethanol sind gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie die Soleflüssigkeit nur durch einen qualifizierten Fachhandwerker entsorgen.

8.3.2 Kältemittel entsorgen lassen

Das Produkt ist mit dem Kältemittel R 410 A gefüllt.

Das Kältemittel darf nicht in die Atmosphäre gelangen.

- Lassen Sie das Kältemittel nur durch einen qualifizierten Fachhandwerker entsorgen.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Gültigkeit: Deutschland
ÖDER Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Garantie und Kundendienst 9

Gültigkeit: Schweiz

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

CH-8953 Dietikon 1
Schweiz, Svizzera, Suisse

Tel.: 044 744 29-29

Fax: 044 744 29-28

9.2 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland

Vaillant Werkskundendienst: 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH
Forchheimergasse 7
A-1230 Wien
Österreich

E-Mail: termin@vaillant.at

Internet: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Werkskundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Werkskundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon 1
Schweiz, Svizzera, Suisse
Postfach 744

Anhang

Anhang

A Übersicht Bedienebene Betreiber

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung	Einstellung
	min.	max.				
Ertragsanzeige →						
Energieertrag Tag Heizen	kumulierter Wert		kWh			
Energieertrag Tag Warmwasser	kumulierter Wert		kWh			
Energieertrag Tag Kühlen	kumulierter Wert		kWh			
Energieertrag Monat Heizen	kumulierter Wert		kWh			
Arbeitszahl Monat Heizen	kumulierter Wert					
Energieertrag gesamt Heizen	kumulierter Wert		kWh			
Arbeitszahl gesamt Heizen	kumulierter Wert					
Energieertrag Monat Warmwasser	kumulierter Wert		kWh			
Arbeitszahl Monat Warmwasser	kumulierter Wert					
Energieertrag gesamt Warmwasser	kumulierter Wert		kWh			
Arbeitszahl gesamt Warmwasser	kumulierter Wert					
Live Monitor →						
aktuelle Statusmeldung(en)	aktueller Wert					
Gebäudekreis Druck	aktueller Wert		bar			
Umweltkreis Druck	aktueller Wert		bar			
Einschaltverzögerung	aktueller Wert		min			
Vorlaufsolltemp.	aktueller Wert		°C			
Aktuelle Vorlauftemp.	aktueller Wert		°C			
Energieintegral	aktueller Wert		°min			
Umweltkreis Einlass-temperatur	aktueller Wert		°C			
Umweltkreis Auslass-temperatur	aktueller Wert		°C			
Kälteleistung	aktueller Wert		kW			

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung	Einstellung
	min.	max.				
Elektrische Leistungsaufnahme	aktueller Wert		kW	Gesamtleistungsaufnahme der Wärmepumpe ohne angeschlossene externe Komponenten (Auslieferungszustand).		
Heizstab Leistung	aktueller Wert		kW			
Information →						
Kontaktdaten	Telefonnummer					
Serialnummer	permanenter Wert					
Betriebsstd. Gesamt	kumulierter Wert		h			
Betriebsstd. Heizen	kumulierter Wert		h			
Betriebsstd. Warmwasser	kumulierter Wert		h			
Betriebsstd. Kühlen	kumulierter Wert		h			
Grundeinstellungen →						
Sprache	aktuelle Sprache			01 Deutsch 02 English 03 Francais 04 Italiano 05 Dansk 06 Nederlands 15 Svenska 22 Slovenščina	02 English	
Displaykontrast	aktueller Wert			1	25	
	15	40				
Resets →						
Resetsperrzeit	–			Resetsperrzeit abbrechen?	ja/nein	

0020196688_00 ■ 06.05.2015

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10

Vaillant Profi-Hotline 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz

max. 60 Cent/Anruf.) ■ Vaillant Werkskundendienst 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen

Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.